



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Der glückliche Fisch-Zug Jn Anzbach/ Das ist: Ein  
Trostreiche Predig von der überschwencklichen  
Barmhertzigkeit Der Mutter Gottes. Welche Den achten  
September an dero Gnadenvollen Geburts-Tag in dem ...**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Salzburg, 1687**

Maria ware zu der Hochzeit in Cana Galilaea nicht eingeladen/ vnd ist  
dannoch erschienen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36333**

wunderbarliche Weiß zerspaltenes Holz zusammen füget / vnd die offens  
Schäden ohne langen Verzug der Zeit auff das beste zuhaylet; Truck allen  
Wund. Aegten.

Ich laß nun allen Flüssen / Brünnen vnd Bächern ihr Lob; Aber Was-  
ser hin vnd Wasser her / vns ist nichts über Anz. Bach mehr; Über die Mut-  
ter der Barmherzigkeit zu Anz. Bach / auß diesem / eysfrige Zuhörer / laß  
vns heut fischen / seyrt versichert eines grösseren Glücks / als Petrus gehabt  
hat / der die ganze Nacht gefischt / vnd nichts gefangen / wir in so grosser  
Anzahl fast vnzahlbare versamlte Marianische Diener seynd heut kommen /  
(\*) Gnaden zu fischen auß dem Anz. Bach mit vnsehbarer Hoffnung eines  
häuffigen Zugs; Die höningssüße Bien Bernardus schreibt vil von der Himm-  
lischen Rosen Maria / vnder andern verwundert er sich / daß die rainiste  
Jungfrau vnd Mutter Gottes zu Cana Galilæa bey dem Hochzeit. Mahl  
erschinen / da sie doch kein Lad. Schreiben empfangen / sondern nur allein  
ihr gebenedeyter Sohn darzu gerufft worden / solle sie ihr dann nicht einge-  
bildet haben / vngeladene Gäst kehren vnder die Thür? Es gibt aber obbe-  
melter Heil. Abbt selbst dessen Ursach / daß nemlich die Göttliche Mutter  
durch einen Prophetischen Geist habe vorgesehen den Mangel des Weins  
bey diesem Hochzeit. Mahl / vnd also / ob schon ohngeladener nicht können vn-  
derlassen bey diser Mahlzeit zu erscheinen / vnd mit ihro Vorbitt / wie her-  
nach geschehen / solchen Abgang ersen. Si hoc faciat non vocata, quid  
faciet Invocata: Wann nun Maria die Mutter Gottes so barmherzig ist /  
daß sie auch ohngebetter Hülff laisset / was wird sie erst thun / wann wir  
mit gebogenen Knyen / mit auffgehebtten Händen / mit zerknirschem Herzen /  
mit wainenden Augen / gekaltter massen heut geschicht / sie herziglich / vnd  
inniglich anflehen vnd ruffen? O Maria Mutter der Barmherzigkeit /  
bitt für vns arme Sünder / sekund vnd in der Stund  
vnseres Absterbens / Amen.

(\*) Die Reichvätter wegen Menge des Volcks waren beschäffteget bis vmb zway Uhr  
Nachmittag.



Regi-